

Erdbeersorte 'Faith' erzielt gutes Ergebnis auf bodenmüdem Standort

Die Ergebnisse – kurzgefasst

Am Gemüsebauversuchsbetrieb Bamberg wurden 2016 und 2017 zehn bewährte und neue Erdbeersorten auf ihre Widerstandsfähigkeit gegenüber der Bodenmüdigkeit getestet. Dabei erwies sich die mittelspäte Sorte 'Faith' als besonders robust und ertragsstark, gefolgt von 'Jive', 'Sonata' und 'Vivaldi'. Geschmacklich überzeugt hingegen die weniger robuste Frühsorte 'Flair'.

Versuchsfrage und Versuchshintergrund

Ein Fehlender oder eingeschränkter Flächenwechsel kann bei Erdbeeren zu Bodenmüdigkeit führen, die in erster Linie durch bodenbürtige Schaderreger (*Phytophthora*, *Verticillium*, *Fusarium* etc.) verursacht wird. Dadurch kann es zu massiven Wuchsdepressionen, Ertrags- und Qualitätseinbußen kommen. Im Rahmen des Projekts „Nachbau von Erdbeeren auf bodenmüden Standorten“ sollen verschiedene Gegenmaßnahmen gegen die Bodenmüdigkeit getestet werden. Dabei soll am Versuchsbetrieb in Bamberg eine Bekämpfungsstrategie für den ökologischen Erdbeeranbau erarbeitet werden.

Ergebnisse im Detail

In einem Tastversuch wurden bewährte und neue Erdbeersorten auf ihre Widerstandsfähigkeit gegen die Bodenmüdigkeit getestet werden. Durch einen Nachbau von Erdbeere nach Erdbeere sollte zunächst eine Bodenmüdigkeit erzeugen werden. Die ersten Symptome zeigten sich im Frühjahr 2016 in Form von Wuchsdepressionen und Absterbeerscheinungen, verursacht durch *Fusarium redolens*, *Rhizoctonia solani* und *Pythium ultimum* (Bild 3).

Die Sorte 'Faith' konnte aufgrund ihrer Starkwüchsigkeit auf dem bodenmüden Standort überzeugen. Sie erwies sich als besonders robust und erzielte in beiden Erntejahren einen hohen Marktertrag von über 3 kg/m². Auffällig war bei dieser Sorte das hohe Fruchtgewicht. 'Jive' erwies sich ebenfalls als vital unter Nachbaubedingungen, allerdings fiel der Ertrag 2016 eher gering aus. Im zweiten Jahr lag der Ertrag hingegen auf einem ähnlichen Niveau wie der von 'Faith' (Diagramm 1). Geschmacklich wurden 'Faith' und 'Jive' von Testkonsumenten aber eher negativ bewertet (Tab. 1). Von der Reifezeit sind beiden Sorten als mittelspät bis spät einzustufen.

Die Sorten 'Vivaldi' und 'Sonata' waren im ersten Jahr stärker von Wuchsdepressionen betroffen, konnten sich aber bis zum zweiten Erntejahr regenerieren, was sich auch auf den Ertrag auswirkte (Diagramm 1). Besonders betroffen von der Bodenmüdigkeit war 'Flair'. Zusammen mit 'Dream' und 'Dely' war 'Flair' in den Verkostungen die beliebteste Sorte.

Erdbeersorte 'Faith' erzielt gutes Ergebnis auf bodenmüdem Standort

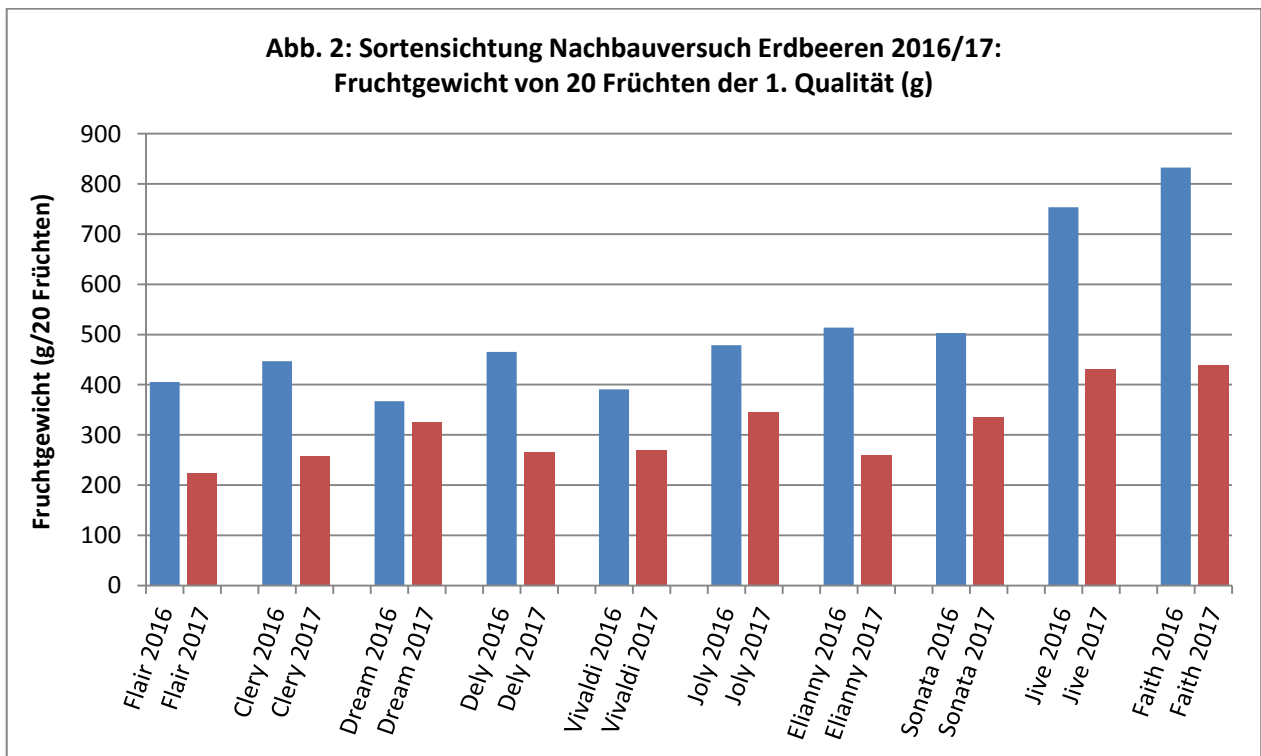
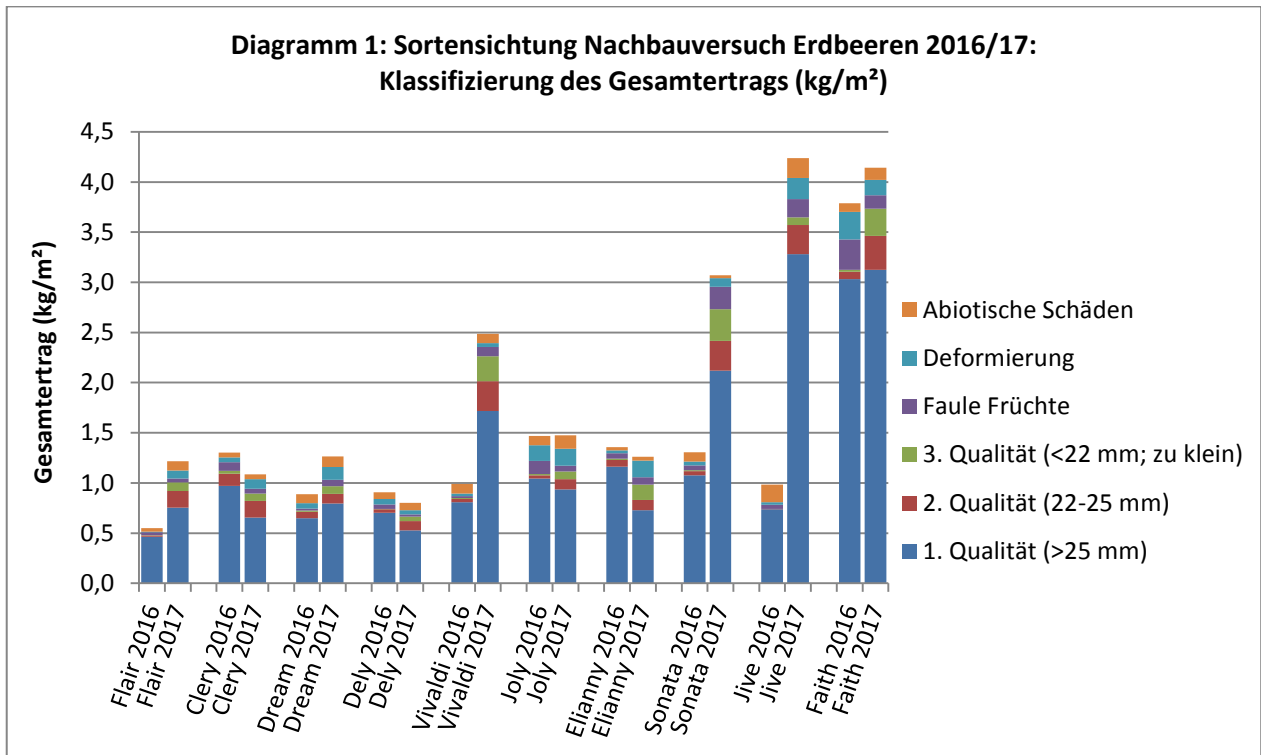
Tab. 1: Sorten, Herkünfte, Blühbeginn, Hauptblüte, Erntebeginn und Geschmacksnote (im Schulnotensystem)

Nr.	Sorte	Sorteninhaber	1. Anbaujahr (2016)				2. Anbaujahr (2017)			
			Blühbeginn	Hauptblüte	Erntebeginn	Geschmacksnote	Blühbeginn	Hauptblüte	Erntebeginn	Geschmacksnote
1.	Flair	Goossens Flevoplant	22.04.	03.05.	23.05.	1,8	18.04.	07.05.	29.05.	2,2
2.	Clery	CIV (Mazzoni)	21.04.	05.05.	27.05.	3,1	18.04.	07.05.	29.05.	3,2
3.	Dream	Planasa	23.04.	06.05.	30.05.	2,4	28.04.	08.05.	29.05.	2,7
4.	Dely	CIV (Mazzoni)	21.04.	08.05.	27.05.	2,5	29.04.	10.05.	29.05.	2,8
5.	Vivaldi	Fresh Forward	02.05.	08.05.	31.05.	2,7	26.04.	10.05.	29.05.	3,8
6.	Joly	CIV (Mazzoni)	27.04.	07.05.	31.05.	2,6	30.04.	13.05.	29.05.	2,8
7.	Elianny	Vissers	05.05.	11.05.	01.06.	3,2	01.05.	14.05.	29.05.	3,4
8.	Sonata	Fresh Forward	03.05.	10.05.	30.05.	2,8	02.05.	15.05.	31.05.	3,2
9.	Jive	Fresh Forward	05.05.	13.05.	02.06.	3,2	11.05.	19.05.	06.06.	4,0
10.	Faith	Goossens Flevoplant	08.05.	17.05.	08.06.	3,4	13.05.	22.05.	09.06.	3,9



Foto 1: Sortenvergleich

Erdbeersorte 'Faith' erzielt gutes Ergebnis auf bodenmüdem Standort



Erdbeersorte 'Faith' erzielt gutes Ergebnis auf bodenmüdem Standort

Kultur- und Versuchshinweise

Versuchsanlage:	Sortensichtung, keine Wiederholungen
Parzellengröße:	4,29 m ²
Pflanzabstand:	40 × 82,5 cm = 3,03 Pflanzen/m ²
Boden:	sandiger Lehm
Vorkultur:	Erdbeeren
Pflanzung:	14.08.2015, wurzelnackte Grünpflanzen
Düngung:	100 kg N/ha mit Maltaflor 4-0-6,
Sortierung:	marktfähig: 1. Qualität (>25 mm), 2. Qualität (22 – 25 mm) nicht marktfähig: Klasse 3 (<22 mm, zu klein), faul, deformiert, abiotische Schäden (Sonnenbrand, Wasserschaden etc.)



Foto 2: Bestand zu Beginn der Blüte (24. April 2017)



Foto 3: Wuchsdepression aufgrund schwarzer Wurzelfäule verursacht durch *Fusarium redolens*

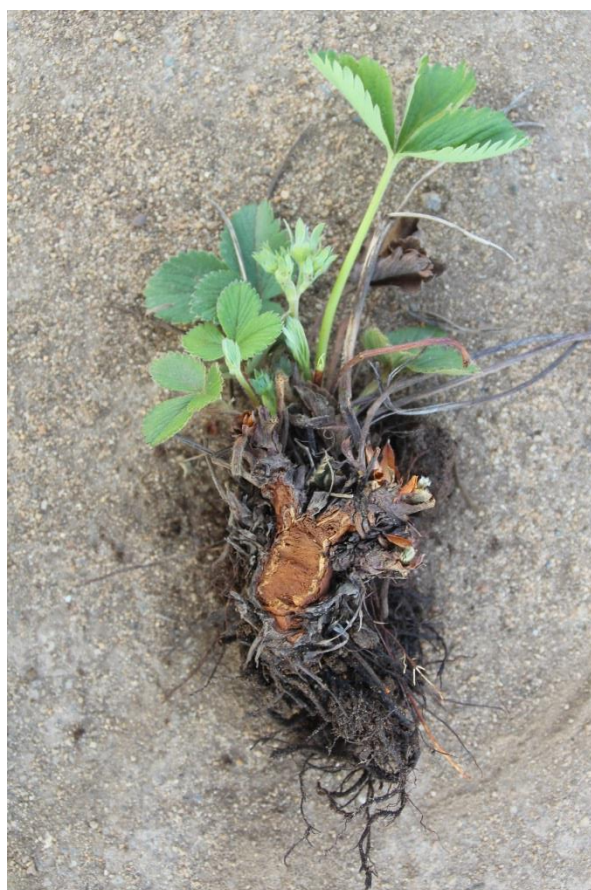


Foto 4: Querschnitt durch das Rhizom einer kranken Pflanze